ten werden. Zu dem Ende ruffte er den Abraham/ aus der Stadt Ur in Chaldäa/ hieß ihn ins Land Canaan gehen/ und schwur ihm/ daß er nicht nur dieses Land seinen Kindern geben/ und seine Nachkommen vermehren wolte/ sondern/ daß auch von ihnen der Meßias solte gebohren werden.

§. 5. Als Abraham hundert Jahr alt war/ wurde ihm durch eine übernatürliche Krafft sein Sohn/ Isaac/ gebohren. Dieser zeugte den Jacob/ dessen zwölff Söhne die Häupter der zwölff Stämme/ oder zwölff Geschlechte der Kinder Israel gewesen. Unter diesen wurde Joseph/ aus Eifersucht und Haß seiner Brüder/ verkaufft/ und in Egypten geführet: GOtt aber erhub ihn durch den König Pharao zu der höchsten Würde in diesem Königreiche. Einige Jahre hernach ließ Joseph seinen Vater mit allen den Seinigen nach Egypten holen / und im Lande Gosen wohnen.

§. 6. Nach dem Todte Jacob und Josephs nahm das Volck Israel zu/ und vermehrete sich so sehr in Egypten / daß der König Pharao eifersüchtig darüber war/ dasselbe mit unerträglicher Dienstbarkeit drückte / und sich vornahm/ es zu vertilgen. Aber GOtt sendete den Mosen / welcher durch viele Wun-

der/